

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 102 (1976)
Heft: 45

Rubrik: Das Dementi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass Walter Roderer die Sprüche und Glossen, welche er am Samstagmittag am Radio bringt, selber macht. Derart hirnlos wie seine Parodie gegen die Initiative für die zwölf autofreien Sonntage kann Rodi nicht sein! Aber warum findet er nicht den Mut, wenigstens zwölf Samstage im Jahr einen Mist-Text zu refüsieren mit den Worten: «nn-nn-ne-ne-ney, Herr Tex-ter, daa isch jetz w-w-wwürkli onder myym Nivooh!»

Schtüchmugge

Je nachdem

«Warum auf Krücken?»

«Unfall.»

«Und es geht noch nicht ohne Krücken?»

«Der Arzt meint ja, aber der Anwalt meint nein.»

Frühling

Ein verschuldeter Adliger wendet sich an einen Heiratsvermittler.

«Ich habe einen alten, berühmten Namen und möchte eine Frau heiraten, die ein entsprechendes Vermögen besitzt.»

Der Vermittler blättert in seinen Notizen.

«Hier hätte ich etwas. Eine

schöne reiche Witwe. Aber sie hat einen kleinen Nachteil.»

«Was für einen Nachteil?»

«Wenn der Frühling beginnt, wird sie verrückt. Und das dauert einen Monat.»

Der Adlige reibt sich die Hände.

«Genau was ich brauche! Wann kann die Hochzeit sein?»

Der Vermittler: «Da müssen

wir doch auf den Frühling warten.»

Die passende Waffe

Marie Chantal ist mit ihrem Gatten im Seebad; der Gatte hat ein Messer im Gürtel. Ein Hai nähert sich.

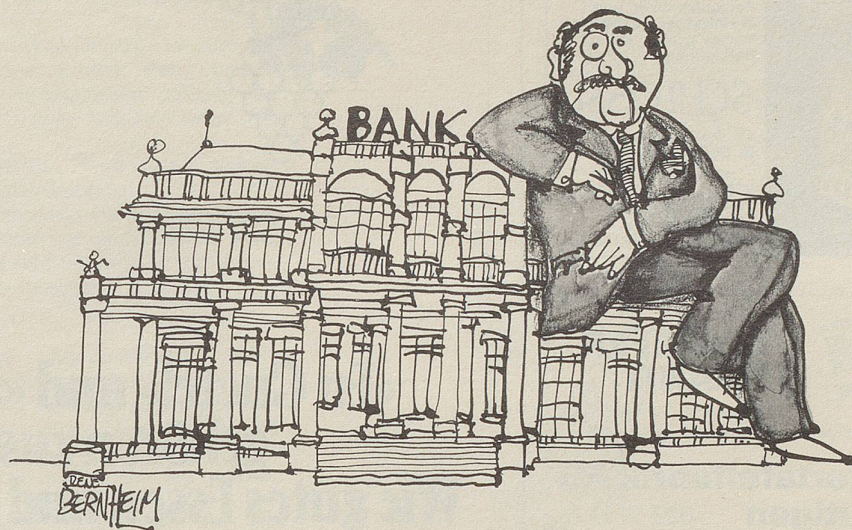
«Aber, Gérard», ruft Maria Chantal. «Fisch mit dem Messer!»

Spielverlust

Durand kommt aus dem Kasino; er hat sichtlich verloren.

«Schlecht gegangen?» fragt Dubois.

«Miserabel! Aber du bist ja da. Du zahlst mir ein Sandwich, denn ich habe so einen Durst, dass ich nicht weiss, wo ich heute schlafen werde.»



«Das ist die einzige Bank, auf der ich mich wohlfühle.»



**Fondue
isch guet und git
e gueti Luune!**

Schweizerische Käseunion AG, Bern



sälber
tüechtig rüehre...



und mitenand
dr Plousch ha!



Bim Chäschändler
sälber die beschi
Mischig verlange!

* Diese Etikette garantiert, dass Ihre Fondue-Mischung aus garantiert bestgeeignetem Schweizer Käse ist. Denn für ein richtig feines Fondue gibt es nichts Besseres! Und ein guter Tip: Bereiten Sie Ihr Fondue doch mit dem Schweizer Fondue-Wein zu. Er ist speziell dafür geeignet.

